

# Zertifikatskurs

## Projektmanagement für industrielle Projekte (berufsbegleitend) Microcredential (MC)

### 1. Spezifische Zugangsvoraussetzungen

Zum Zertifikatskurs zugelassen werden kann, wer die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt:

- Klassische Hochschulzugangsberechtigung: Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachgebundene Hochschulreife (mit Nachweis einer Fremdsprache) oder Fachhochschulreife
- Oder: Aufstiegsfortbildung: Meister\*in, Techniker\*in, Fachwirt\*in (IHK), Betriebswirt\*in (IHK, VWA, HWK), Fachkaufmann/-frau (IHK) bei einem Lehrgang mit mind. 400 Stunden oder gleichwertige Weiterbildung oder
- Oder: Berufliche Qualifizierung mit [Eignungsprüfung](#): Facharbeiter\*in mit mind. drei Jahren Berufserfahrung und Eignungsprüfung

### 2. Zielgruppen

Dieses Zertifikatsprogramm richtet sich an Weiterbildungsinteressierte, die sich Kenntnisse im Bereich wissenschaftliches Arbeiten, Präsentationstechniken und Projektmanagement von industriellen Projekten aneignen möchten.

### 3. Qualifikationsziele

- Fachkompetenz (Wissen und Verstehen):** Die Teilnehmenden erlangen die Fähigkeiten, Themen strukturiert, inhaltlich prägnant und systematisch zu bearbeiten unter Berücksichtigung der notwendigen Bearbeitungstiefe sowie der Erreichung der Ziele bzw. Teilziele in dem vorgegebenen Zeitrahmen. Im Rahmen der Bearbeitung des On-the-Job-Projekts erlangen die Teilnehmenden die Fähigkeit zur Erstellung einer technischen Ausarbeitung unter Berücksichtigung folgender Kriterien: Struktur und Gliederung (erkennbarer roter Faden), Darstellung / äußere Erscheinung, inhaltlich sinnvoll/interessant/korrekt, Zeitmanagement bei der Abarbeitung der gesteckten Ziele, Erlangung der Fähigkeit zur Präsentation der Ergebnisse vor Zuhörer\*innen.
- Fachkompetenz (Fertigkeit, Wissenserschließung):** Die Teilnehmenden wählen die Themen so aus, dass sie in das betriebliche Umfeld passen und die Vorgesetzten von der Sinnhaftigkeit überzeugt werden können. Sie erlernen Techniken, Regeln und Werkzeuge aus dem Bereich Präsentation, Projektmanagement und werden mit dem wissenschaftlichen Arbeiten und formalen Anforderungen vertraut gemacht.

- c. **Personale Kompetenz (Sozialkompetenz):** Die Teilnehmenden erlernen die Fähigkeiten, eigenständig als auch in Gruppen Themen auszuarbeiten, diese inhaltlich und strukturiert aufzubereiten und diese vor einem Plenum zu präsentieren und zu vertreten. Teamfähigkeit, gruppendedynamische Prozesse sowie der Umgang mit Kritik und Führung sind weitere Kompetenzen, die die Studierenden erlangen.
- d. **Personale Kompetenz (Selbstständigkeit):** Die Teilnehmenden erlangen die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten, den Umgang mit schwierigen Situationen, Methoden und Werkzeuge aufzubauen und zu nutzen sowie sich selbst einzuschätzen.

## 4. Aufbau des Zertifikatskurses

### a. Grundlagen zum Kursaufbau

#### Bestimmung des Gesamtumfangs

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Zertifikatskurses erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt 52 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.), zzgl. 100 Unterrichtseinheiten Bearbeitungszeit für das On-the-Job-Projekt, zzgl. Selbststudium und führt zum Erwerb von 8 ECTS. Die Lehrveranstaltungen werden berufsbegleitend durchgeführt.

#### Gliederung des Zertifikatskurses

Der Zertifikatskurs ist in drei Teilmodule untergliedert, deren Lehrveranstaltungen über zwei Semester berufsbegleitend stattfinden. Im 3. Semester wird das On-the-Job-Projekt erarbeitet. Die für den erfolgreichen Abschluss des Zertifikatskurses erforderlichen Lehrveranstaltungen sind mit ECTS-Credits gemäß dem europäischen Kreditpunktesystem ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) versehen.

#### Unterrichts- und Prüfungssprache

Die Unterrichtssprache in den Lehrveranstaltungen ist Deutsch. Prüfungssprache ist die Unterrichtssprache. Der zuständige Prüfungsausschuss kann eine von der deutschen Sprache abweichende Sprache als Unterrichtssprache oder Prüfungssprache festlegen.

#### Modulhandbuch

Lehrveranstaltungen und Prüfung finden gemeinsam mit dem berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang „Maschinenbau“ statt. Die Beschreibung des Moduls G7 und G9.2 im Modulhandbuch dieses Studiengangs ist folglich auch für diesen Zertifikatskurs gültig: <https://cdn.hs-heilbronn.de/f89e19cbe29b5056/5779ffabaddc/HILL-Bachelor-Maschinenbau-Modulhandbuch-ab-WS2020-21.pdf>

## b. Struktur und Beschreibung des Zertifikatskurses

Tabelle 1: Fächer Modul G7 und G9.2

Semester	Lehrveranstaltungen Bachelor Maschinenbau berufsbegleitend					Prüfungsleistung		Prüfungsvorleistung		ECTS
	Nr.	Modul	Bezeichnung	Art	Umfang LVs	Art	Dauer in Min.	Art	Dauer in Min.	
	<b>471370</b>	<b>G7</b>	<b>Methoden und Sozialkompetenz</b>							
1	471371	G7.1	Wissenschaftliches Arbeiten / Präsentationstechniken	S	26			SR		2
2	471372	G7.2	Projektmanagement	V/Ü	26			SA		2
	<b>471390</b>	<b>G9</b>	<b>On-the-Job-Projekt (OTJP)</b>							
3	471392	G9.2	OTJP 2 (Projektmanagement)	P	0	LA				4

Vgl. § 21 Satzung Zertifikatsprogramme für weitere Informationen zu der Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung.

## 5. Prüfung

### a. Modulprüfung

Tabelle 2: Modulprüfung

Modulnote Nr.	Bezeichnung der Modulnote						Gewichtung der Note der Prüfungsleistung	Gewichtung der Fachnote für die Note nach § 6
	Prüfungsleistung			Prüfungsvorleistung				
	Nr.	Modul	Bezeichnung	Nr.	Modul	Bezeichnung		
<b>471360</b>	<b>G7 Methoden und Sozialkompetenz</b>							<b>2</b>
	471371	G7.1	Wissenschaftliches Arbeiten / Präsentationstechniken				2	
	471372	G1.27	Projektmanagement				2	
<b>471390</b>	<b>G9 On-the-Job-Projekt (OTJP)</b>							<b>4</b>
	471392	G9.2	OTJP 2 (Projektmanagement)				4	

### b. Bestimmungen zum Erhalt des Zertifikats

Das Zertifikat enthält die Note der in Tabelle 2 aufgeführten Modulprüfung.

### c. Prüfungsausschuss

Für den Zertifikatskurs ist der Prüfungsausschuss des berufsbegleitenden Bachelor-Studiengangs „Maschinenbau“ zuständig.

## 6. Abschluss

Nach dem erfolgreichen Ableisten der Modulprüfung wird von der Hochschule Heilbronn der Zertifikatsabschluss „Microcredential“ (MC) verliehen.

Heilbronn, Mai 2024



Prof. Dr. Michael Ruf  
Beauftragter für Weiterbildung